

Kopf der Woche

Beat Kofmehl

Was in den Sternen steht



denn jeder neue Tag ist der erste Moment der eigenen Zukunft. Consulting/Projektleitung im Multimediabereich. Kreative Inspiration und astrologische Beratung aller Art.

Der ausserordentliche Arbeitstag
Arbeit macht frei! Ein ausserordentlicher Arbeitstag schärft den Fokus auf ausserordentliche Lösungen. Mein Astro-BLOG: Themen aufgreifen und dazu astrologische Berichte verfassen... auch mit spitzer Feder!

Meine Freizeit
...verbringe ich mit meinen zwei tollen Kindern (Kinder sind das Wichtigste!), Musik/Band, Songwriting, Fussball, Tennis, Fitness, Lesen, Mac, Malen, Kunst, Natur und Dokus.

Mein(e) Anliegen
Kinderwohl und deren sinnorientierter Förderung (emotionale Intelligenz!). Dienst am Menschen und das Erkennen und Voraussehen der globalen Zusammenhänge. Gerade in Zeiten, in denen bisherige Massstäbe und Verhaltensweisen versagen, lohnt es sich allemal die Botschaften aus der Astrologie und Seelenkunde bei zu ziehen. Dies hilft uns in Phasen der Unsicherheit Halt, Zuversicht und Toleranz zu bewahren. Gutachten für Unternehmen, Events und Vorträge. Wertfrei und mit offenem Herzen leben, um frohen Willens das zu tun, was ich tun kann.

Jupiter9.ch – offenes Fenster der Sinne – Praxis für kreative Inspiration und Beratung Astrologisch-psychologische Impulse & Prognosen Kartenlegen nach Mlle. Lenormand.
Link: astrologie-jupiter9.blogspot.com

Rebecca und Jacqueline Stuber

Who is (s)he?

Vorname/Name: Beat Kofmehl
Geburtsdatum: 30. April 1964
Zivilstand/Kinder: ledig, 2 Kinder (Lewin 8 & Jonathan 10)
Wohnort: Wiedlisbach
Beruf/Funktion: Dipl. psych. Astrologe IFAP/SAB, dipl. Multimedia Producer/SAE, Projektleiter/Consultant webgearing ag



entweder-oder

Mineral oder Wein? Wenig Wein, viel Mineral
Kotelett oder Salat? Möglichst beides (Trennkost)
Zürich oder Basel? Basel
Meat Loaf oder Peter Alexander? Meat Alexander
Goethe oder Simmel? Goethe
Rubens oder Picasso? Rubens
Theater oder Fussballstadion? Fussballplätze, alles andere ist Theater
Zelt oder Hotel? Hotel
Schottland oder Italien? Schottlands Schlösser sind super! Liebe aber das Mediterrane Italiens
Business oder Economy? Egal

Beat Kofmehl aus Wiedlisbach ist ein äusserst vielfältiger Mensch. Er führt seine Gäste durch das schöne Altstädtchen, spricht über Architektur und Leute, und gleichzeitig ist er bestens informiert über Musik, spielt selbst auch aktiv in der Band China mit. Sein Wissen ist gross und vielseitig, und immer wieder schimmert der stolze Vater durch, der schaut, was die beiden Jungs wohl aushecken, wo sie sind und sich lobend über ihre Talente äussert. Von der Astrologie, ihrer Wirkung auf den Menschen und seine Umgebung ist Beat Kofmehl überzeugt. Wenn er seine Voraussagen bekräftigt findet, erfüllt ihn dies nicht mit einem Triumphgefühl, aber doch mit einem gewissen Stolz.

Werdegang
Hochbauzeichner, Musiker/Komponist/ Musiklehrer/DJ, Studium zum dipl. Multimedia Produzent/Sae, Designer/Web-Programmierer, Aus- und Weiterbildung zum Kartenleger, 4-jähriges Studium zum dipl. Astrologen API im renommierten astrologisch-psychologischen Huber-Institut/Zürich. Weiterbildung in Wirtschafts- und Unternehmens-Astrologie und weiteren Deutungstechniken bei Herrn Schmid sowie Seminare bei Herrn Weiss (SFER). Heute: Anstellung als Projektleiter/Consultant webgearing ag, eigene Praxis «Jupiter9 – offenes Fenster der Sinne» für kreative Inspiration und astrologisch-psychologische Prognosen. Bereits in meiner Jugend stellte ich mir innerlich Fragen über die Ganzheitlichkeit! Was war vor meinem Leben, was kommt danach und wieso! Die ersten Lektüren wie «Schicksal als Chance» und «Siddhartha» nährten mich mit Weisheiten und Tugenden. Die Kraft der Gedanken ist Matchentscheidend und lässt Visionen im Alltag manifestieren. Wir haben bis zu 60 000 Gedankengänge pro Tag (Gedankenarchitektur pur!). Nach einer tollen Juniorenzeit als Fussballer und zeichnerischer Lehrtätigkeit in Architektur wagte ich den Start als Musiker/Komponist. Die Zuneigung zur Kunst beflügelte und liess mich Pläne schmieden. Zur selben Zeit, mit 16, begegnete ich der Astrologie. Mein Drang nach Wissen über die Spiritualität und der uralten Lehre öffnete mir Herz und Tor. Konzerte in Europa und Recordings in Amerika betrachte ich als Lebensschulung. Grösster Erfolg: 1990, mit dem Song «In the middle of the night» (China, Goldstatus). Chartsplatzierung: Schweiz 2, Japan 20, England 39 und Deutschland Top 40. Ich fand in der Astrologie und Musik die Sprache, mich und die Einzigartigkeit jedes Menschen besser zu verstehen. Astrologie bedeutet für mich eine neue Art des Denkens, die Welt mit neuen Augen zu erkennen und den Mut zu entwickeln, gesellschaftlich verordnete Denkmuster und Normen zu durchbrechen.

Der normale Arbeitstag
Mantras und Liegestütze. An jedem neuen Tag versucht sein etwas besser zu machen,

Die ganz persönliche Frage

Sie sind dipl. psych. Astrologe IFAP/SAB und ab und zu sind Sie am Radio32 zu hören, wenn Sie den Leuten mittels Horoskop kurz ihren Wesenskern beschreiben und Auskünfte auf deren Fragen geben. Wie können Sie dies telefonisch machen?

In der Sendung werde ich direkt, meistens nach einem Lied, mit der Anruferin/dem Anrufer verbunden. Aufgrund der mir angegebenen Daten (Geb.-Datum, -Zeit und -Ort) erstelle ich das individuelle Horoskop. Mir bleibt in der Sendung jeweils nur wenig Zeit und schon geht's los mit der Deutung und Kurz-Prognose. Es benötigt rasche Auffassungsgabe und Kombinationsverständnis um das Horoskop, Alterspunkte, Solare und Transite zu deuten. Die Stimme des Gegenübers ist mir ebenso wichtig. Im Normalfall. Die Dauer der Beratung in meiner Praxis Jupiter9 beträgt in der Regel 1/2 Std. Es werden alle Fragen behandelt.

Ist Ihr Leben nach den Sternen ausgerichtet, «glauben» Sie daran?

Es sind ja nicht die Sterne, sondern die Planetenzyklen und deren gegenseitigen Aspektverbindungen, die in den Tierkreiszeichen (Zodiak: genetische Substanzen) und den astrologischen 12 Häusern (Lebensanforderungen) zu liegen kommen. Man kann an Religionen glauben, aber nicht an Astrologie. Diese ist Tatsache, wie eine persönliche Landkarte, in welcher differenziert Karma, Liebe, angelegte Potenziale, Lebensaufgaben und vieles mehr verankert ist – das eigene Betriebssystem in psychologischer und charaktertypologischer Form.

Wie sieht Ihr Lieblingsmenü aus?
Gehacktes mit Hörnli, Reibkäse und Apfelmus à la Papis mit Eisbergsalat! Glace à la Lewin Schleinw und Jonathan (Söhne).

Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Ich lese oft in mehreren Büchern (situativ). Keine Romane, Krimis oder dergleichen. Zur Zeit: «Egal, was du denkst, denke das Gegenteil» von Paul Arden.

Das Highlight der letzten Tage?
Der Fussballmatch meiner Söhne Jonathan und Lewin und das Wirken wahrer «Grösse» dieser kleinen Kinder! Treffende astrologische Prognosen im Weltgeschehen sowie neue persönliche Entscheidungen.

Wen bewundern Sie am meisten, wen verachten Sie sehr?

Be-Wunder-ung gehört meiner mit 16 Jahre verstorbenen Schwester. Meinen eigenen zwei Buben und allen anderen Kindern gegenüber (was gibt es schöneres und natürlich dem Dalai Lama. Bewunderung fällt nicht auf den Menschen selbst, sondern auf sein Tun! Ich verachte niemand. Hass, Anhaftung und Unwissenheit produziert schlechte Energien, welche auf einem selbst zurückfallen. Wo Schatten ist findet man bekanntlich auch Licht – bei uns ALLEN!

Was/wer war in der Geschichte am wichtigsten?

Es gibt kein «Wichtigster Moment», da alles in einer kollektiven Kausalkette als Evolution zyklisch verbunden ist (Seele am Seil). Für mich persönlich zählt der Beginn der ältesten Wissenschaft, die Astrologie (Menschenkunde) vor 7500 Jahren, stammend aus dem sumerischen Reich. Es waren die chaldäischen Babylonier, die letztlich in der babylonischen Endzeit, als letzte grosse Gabe an die Welt das persönliche Horoskop entwickelten. Das goldene Zeitalter Ägyptens, die Mayakultur und die Geistesgeschichte des Abendlandes und Philosophie der alten Griechen. 2012/2013!

Was zeichnet den Kanton Solothurn aus?

Zahl 11 (die erhöhte Oktave). Die schönste Barockstadt der Schweiz. Das Lebensgefühl «Rock» ist im Namen Barockstadt enthalten. Es ist ein saturnischer Kanton: Uhrenindustrie (Chronos) und das Werk St. Ursen (für welche ich in meiner Architekturlehrezeit Pläne zeichnen durfte). Ich bin gerne hier.

Was würden Sie mit einem 100 Millionen-Gewinn in Euro-Millions machen?

Das ist eine Herausforderung – ich hätte gar keinen Koffer dieser Grösse (uff). Vermutlich sofort auf der Strasse Geld verteilen. Als Architekturliebhaber mein Traumhaus verwirklichen. Gründung einer für jedermann zugänglichen Astrologieschule der neuen Art und Produktion meiner Solo-CD. Weltreise mit meinen Kindern. Umwelt-, Schul- und Kinderprojekte. Sinnvoll konzipierte Formen von Wohn- und Lebenssiedlungen für ältere Menschen.

Was bedeutet für Sie Glück?

Kinder! Positive Energien die der Zufriedenheit dienen. Zufriedenheit führt zur Glückseligkeit und optimiert die Gesundheit. Erkennung der eigenen Disziplin. Glück entsteht oft durch die gegenteilige Erfahrung, um im Leben zu lernen, wie man solche Turbulenzen verringern und verstehen kann! Nicht nur einen Aspekt sehen, sondern das Ganze.



Jonathan, Lewin und Beat Kofmehl am Arbeitsplatz



Die drei Männer im Städtchen Wiedlisbach.



Kartenlegen, eines der Gebiete von Beat Kofmehl.